



KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG

13. März 2022 • 2. Fastensonntag • Nr. 17 • Lesejahr C • 2021/2022



Berg-Geheimnis

Jesus ruft drei seiner Freunde zu sich und steigt mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. Es sind Petrus, Johannes und Jakobus. Während Jesus betet, verändert sich das Aussehen seines Gesichtes. Sein Gewand wird leuchtend weiß. Und plötzlich reden zwei Männer mit ihm: Mose und Elija.

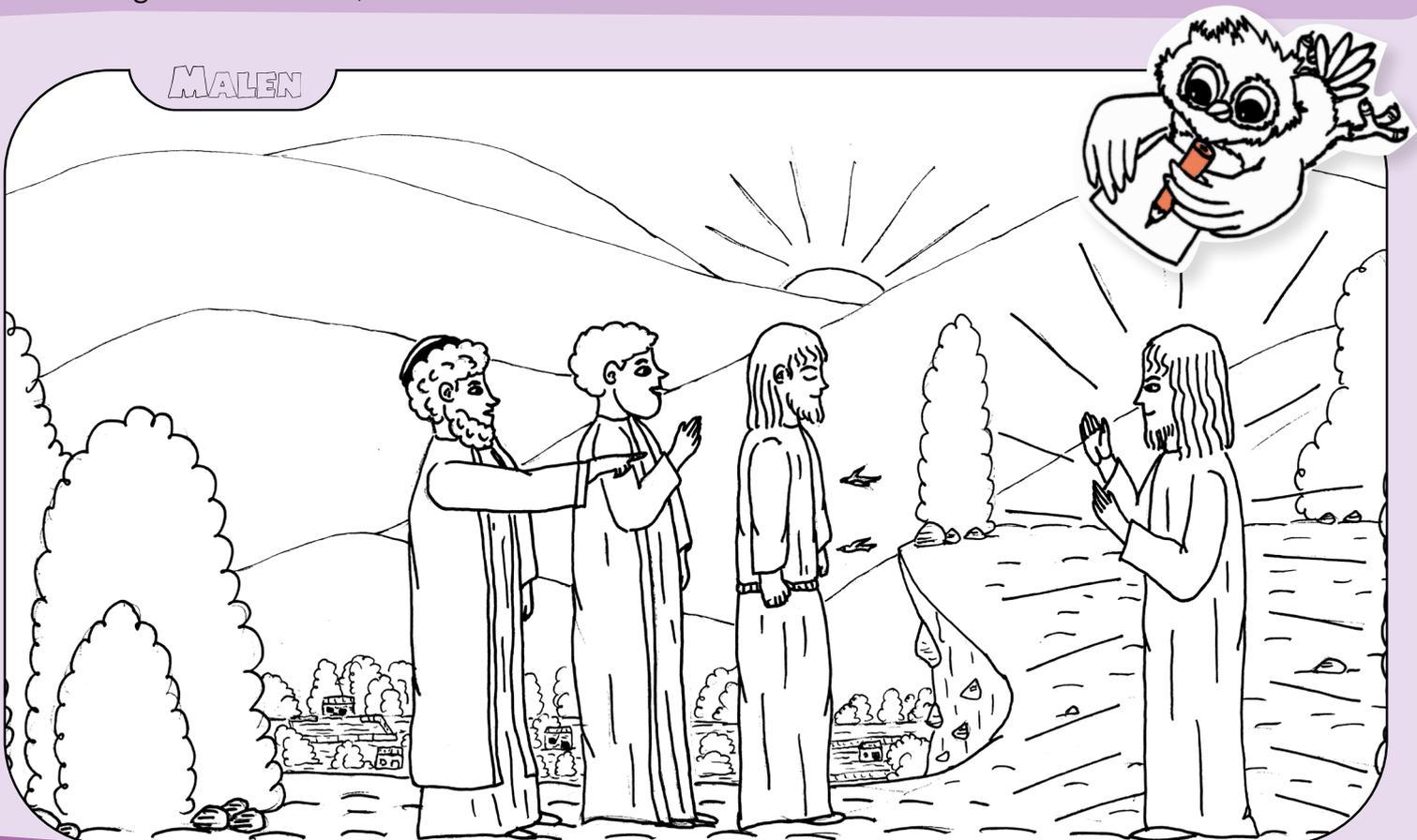
Die Freunde sind währenddessen eingeschlafen. Erst durch das helle Licht werden sie wieder wach und sehen Jesus so verändert.

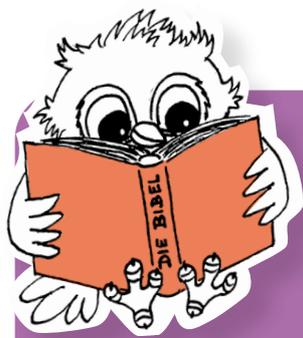
Petrus sagt: „Es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen eine Hütte für dich, eine für Mose und eine für Elija bauen.“

Doch dann kommt eine Wolke und alle werden ganz von ihr eingehüllt. Die drei Freunde erschrecken. Sie haben Angst. Da ruft eine Stimme aus der Wolke: „Das ist mein geliebter Sohn! Auf ihn sollt ihr hören!“

Danach verschwindet die Wolke – und Jesus sieht wieder aus wie vorher. Petrus, Johannes und Jakobus erzählen niemandem, was sie auf dem Berg mit Jesus gesehen und gehört haben. Lk 9,28b–36

MALEN





Hast du das schon einmal erlebt: Auf einem Berg, besonders, wenn es ein hoher Berg ist, fühlt man sich dem Himmel ein Stückchen näher als sonst – die Luft ist anders, das Licht, die Sicht auf die Dinge, die man im Tal zurückgelassen hat.

Die Freunde von Jesus erleben aber noch viel mehr als das! Sie sehen ihren Freund in einem neuen Licht, es geht ihnen sozusagen ein Licht auf, wer Jesus wirklich ist: Gottes Sohn!

Dann tauchen auch noch zwei wichtige Personen aus der Geschichte auf, die vielleicht auch du aus der Bibel kennst: Mose und Elija. Sie sind einfach da, scheinen wie selbstverständlich zu Jesus zu gehören.

Ob die Freunde deshalb niemandem von ihrem „Berg-Erlebnis“ mit Jesus erzählen, weil es so unglaublich ist, was sie dort oben erlebt haben?! Vielleicht. Vielleicht haben sie auch gemerkt: „Da ist ein großes Geheimnis um Jesus, das wir selbst noch kaum begreifen.“ Noch zeigt sich Jesus nicht allen so. Dass sie Jesus so erleben durften, bedeutet für die Freunde ja auch: „Jesus vertraut uns!“ Noch bleibt das Geheimnis besser auf dem Berg zurück...

Von dem Geheimnis, wer Jesus ist, haben dann aber später immer mehr Menschen erfahren. Erst von Jesus selbst, später von anderen, die davon erzählten...Eigentlich also kein Geheimnis mehr: Jesus ist Gottes Sohn. Geheimnisvoll bleibt es dennoch, weil es etwas ist, das man glauben, aber kaum verstehen kann. Ein Geheimnis also, das eines bleibt, obwohl es so viele Menschen kennen. Das ist schon etwas Besonderes!

GESTALTEN

Sammelst du gerne Steine, wenn du draußen unterwegs bist? Dann mach es doch einmal umgekehrt und bringe die Steine anders, verwandelt wieder zurück in die Natur!

Male dazu die Steine leuchtend bunt an, schreibe eine kleine Botschaft darauf – alles, worüber sich jemand freuen könnte, der so einen Stein zufällig findet!

Damit der Stein auch tatsächlich gefunden wird, platziere ihn am besten dort, wo du selbst gerne Steine sammelst, ein wenig, aber nicht zu gut versteckt zwischen anderen Steinen...Eine schöne Überraschung für den Finder oder die Finderin! Du kannst die bemalten Steine natürlich auch offen auf eine Parkbank oder an den Wegesrand legen.



Foto: Eva-Maria Limberger

TIPP

Steine kann man mit ganz verschiedenen Stiften bemalen. Damit sie länger leuchten und nicht ihre Farbe verlieren, kannst du sie lackieren.



IMPRESSUM:

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG

Lesejahr C • 13. März 2022 • Nr. 17 • 2. Fastensonntag 2022

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Nhat Tran, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Dagmar v.d. Trenck, Laura Müller (verantwortlich). Zeichnungen: Yonatan Pascual Jova, Olivia Costanzo. Grafik: Claudia Hirt. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de • www.ebfr.de/kiz